



Zug, 21. Dezember 2012

Jahresbericht des Präsidenten für das zweite Vereinsjahr (01.01.2012 bis 31.12.2012)

1.) Vorstandssitzungen

4 Vorstandssitzungen

2.) Reisetätigkeit nach Moldawien

Aufgrund unserer Erfahrungen im ersten Vereinsjahr sind wir überzeugt, dass häufige, eher kurzdauernde Reisen nach Moldawien geeignet sind, das Projekt voranzubringen. Es kann so dem Controlling der einzelnen Projektschritte sowie der Ausbildung von Ärzten und Pflegepersonal die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt werden. Zudem lassen sich freundschaftliche Verbindungen vor Ort knüpfen und pflegen. In diesem Sinne haben Mitglieder des Vorstandes in wechselnder Zusammensetzung folgende Reisen nach Moldawien unternommen:

05.02. bis 10.02.2012

01.03. bis 03.03.2012

23.03. bis 25.03.2012

07.06. bis 10.06.2012

05.07. bis 07.07.2012

24.08. bis 26.08.2012

19.10. bis 21.10.2012

Die nächste Reise ist für den 18.01. bis 20.01.2013 terminiert

3.) Materialtransporte

Transport Nr. 4 im März 2012 (Firma Weber Vonesch, Zug)

- Umfangreiche Medikamentenlieferung
- Operations- und Patientenwäsche
- Kinderbetten
- Chirurgische Instrumente
- Desinfektionsmittel
- Sterilisationszubehör
- Operationstische
- Umfangreiches Pflegematerial





4.) Sanierung der Wäscherei

Schwerpunkt im Jahr 2012 bildete die Sanierung der sich in einem völlig desolaten Zustand befindenden, kaum mehr funktionstüchtigen Wäscherei. Wir konnten geeignete Ersatzlokalitäten finden und diese einer kompletten Renovation unterziehen. Anschliessend wurden drei neue Waschmaschinen und zwei Tumbler unterschiedlicher Grösse sowie eine Muldenmangel (Ironer) installiert. Ebenso wurde die neue Wäscherei mit zusätzlichen Ausrüstungsgegenständen (Wäschewagen, Lagergestelle usw.) ausgerüstet. Anfangs Juli 2012 konnte die neue Wäscherei nach entsprechender Schulung des Personals anlässlich einer kleinen Feier, an der auch Vertreter des DEZA anwesend waren, in Betrieb genommen werden. Die Bauarbeiten wurden in einwandfreier Qualität und zeitgerecht durch lokale Unternehmer ausgeführt. Die Lieferung der Maschinen und Zusatzausrüstung war unproblematisch. Die Gesamtkosten liegen bei Fr. 98'000.00 (knapp unter Budget). Das DEZA hat uns bei diesem Projektschritt massgeblich finanziell unterstützt, wofür wir uns sehr herzlich bedanken. Wir sind überzeugt, dass einer leistungsfähigen und funktionierenden Wäscherei im Hinblick auf eine Verbesserung der hygienischen Verhältnisse im gesamten Spital eine zentrale Funktion zu kommt.

5.) Sanierter Operationstrakt und neue Sterilisation

Der im Dezember 2011 in Betrieb genommene sanierte Operationstrakt und die neue Sterilisationsanlage haben sich im täglichen Betrieb bewährt. Die Mitarbeiter sind motiviert, die neuen Prozesse einzuführen. Wir sind daran, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend zu schulen. Es besteht noch ein grosser Informations-, Ausbildungs- und Schulungsbedarf. 2012, im ersten Jahr nach Sanierung der Operationsabteilung und nach Lieferung einer leistungsfähigen laparoskopischen Ausrüstung wurden insgesamt 40 laparoskopische Eingriffe (Schlüssellochchirurgie) vorgenommen. Dies zu einem grossen Teil im Beisein von Dr. Leemann / Dr. Wicky im Sinne des Teaching.



6.) Neue Röntgenabteilung

Die noch aus der Sowjetzeit stammende Röntgenabteilung ist völlig veraltet. Die Röntgengeräte liefern Bilder von schlechter Qualität, und zusätzlich gibt die hohe Strahlenbelastung von Patienten und Bedienungspersonal Anlass zur Sorge. Wir haben uns daher entschlossen, die Sanierung der Röntgenräume und die Beschaffung einer neuen, leistungsfähigen Röntgenanlage im Jahr 2013 in Angriff zu nehmen. Dies wurde möglich durch eine grosszügige finanzielle Unterstützung durch den Kanton Zug und die COFRA Foundation Zug. Die Evaluation von drei umfangreichen Offerten durch die Firmen General Electrics, Philips und Siemens ist weitgehend abgeschlossen. Wir konnten in dieser Hinsicht auf die wertvollen Fachkenntnisse und Erfahrungen von Dr. med. Markus Livers, (Spezialarzt FMH für Radiologie mit eigenem Röntgeninstitut in Zug) bauen. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Sicherstellung eines adäquaten Supports vor Ort gerichtet. Wir haben intensive Gespräche mit den erwähnten Firmen sowohl in der Schweiz, als auch in Moldawien geführt. Die Einrichtung einer neuen, konventionellen Röntgenanlage erfordert inklusive Sanierung der Räume finanzielle Mittel in der Höhe von ca. Fr. 250'000.00. Wir gehen davon aus, dass die neue Röntgenabteilung mit den entsprechenden Bildverarbeitungsgeräten im Frühsommer 2013 in Betrieb genommen werden kann.

7.) Augenabteilung

Helen und Gerry Zühlke haben 2011/2012 umfangreiche diagnostische Ausrüstungsgegenstände nach Moldawien transportiert. Diese kommen schwerpunktmässig im Spital Criuleni zum Einsatz. Somit ist es sinnvoll und in allseitigem Interesse, die „Ophthalmologie“ in das Gesamtprojekt zu integrieren. Wir werden diesen Vorschlag für die kommende GV traktandieren.



8.) Weitere Projektschritte

Es gibt noch viele dringende Bedürfnisse im Spital Criuleni. Im Vordergrund stehen die Verbesserung der Wasserversorgung, mittelfristig der Einbau eines Bettenliftes, und im medizinischen Bereich die Optimierung der Anästhesie und der postoperativen Überwachungsstation. In diesem Zusammenhang sind wir sehr froh, dass uns auf der kommenden Reise im Januar 2013 Dr. med. Jürg Bärtschi, Spezialarzt FMH für Anästhesiologie, begleiten wird. Es wird so möglich sein, eine fundierte Situationsanalyse vor Ort im Bereiche Anästhesie und Überwachungsstation vorzunehmen. Auch in Zukunft werden wir der Aus- und Weiterbildung von Ärzten und Pflegepersonal eine grosse Bedeutung beimessen.

9.) Moldawienreise für Vereinsmitglieder und Sponsoren vom 07.06. bis 10.06.2012

Insgesamt 26 Personen haben an dieser eindrücklichen Reise teilgenommen, die Gelegenheit geboten hat, zwei Kinder-tagesstätten (Projekt des Rotary Club Zug Kolin) und das Spital Criuleni zu besichtigen. Daneben bleiben Weindegustationen in Cricova und Purcari, ein Rundgang durch die Hauptstadt Chişinău und eine eindrückliche Fahrt nach Odessa an der Schwarzmeerküste unvergesslich.

10.) Finanzen

Auch im Jahr 2012 durften wir eine sehr grosszügige Unterstützung unseres Projektes durch die Vereinsmitglieder und eine Vielzahl von privaten und öffentlichen Sponsoren erfahren. Seit Projektbeginn (Oktober 2010) bis Ende 2012 konnten insgesamt Einnahmen von etwas über Fr. 500'000.00 verbucht werden. Dem stehen bereits getätigte Ausgaben in der Grössenordnung von Fr. 250'000.00 gegenüber. Die gegenwärtig vorhandenen liquiden Mittel von gut Fr. 250'000.00 gestatten uns, das Röntgenprojekt in Anspruch zu nehmen. Die Anzahl der Vereinsmitglieder beträgt zurzeit 102.

11.) Gesamteindruck

Auch im zweiten Vereinsjahr war die Zusammenarbeit mit unseren moldawischen Freunden effizient und problemlos. Die uns zur Verfügung stehenden Mittel konnten direkt dem Projekt zugeleitet werden, das in Moldawien zunehmend Beachtung findet und auch auf die Unterstützung des Gesundheitsministeriums zählen kann.

12.) Dank

Im Namen des ganzen Vorstandes bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern sowie den vielen privaten und öffentlichen Sponsoren für die äusserst grosszügige Unterstützung unseres Projektes. Ein besonderer Dank gebührt dem Kanton Zug, der COFRA Foundation und dem DEZA in Bern sowie der Firma Multicolor Print in Zug, die uns unentgeltlich die Informationsdrucksachen (Criuleni News, Jahresbericht usw.) zur Verfügung stellt. Wir werden auch in Zukunft zur Erreichung der gesteckten Ziele auf Ihre Unterstützung angewiesen sein.

Dr. med. Beat Wicky

Präsident
„Verein zur Unterstützung
des Spitals Criuleni in Moldawien“

Dr. med. Karlheinz Leemann

Vizepräsident
„Verein zur Unterstützung
des Spitals Criuleni in Moldawien“